



EUROPÄISCHES PARLAMENT

Dennis Radtke MdEP

**Koordinator der EVP-Fraktion im Ausschuss für
Beschäftigung und soziale Angelegenheiten**

An die
Fußballvereine
im Ruhrgebiet

Parlamentsbüro Brüssel:

Europäisches Parlament
ASP 03 F 149
Rue Wiertz 60, B - 1047 Brüssel
Telefon: +32 2 28 45650
Telefax: +32 2 28 49650
Email: dennis.radtke@europarl.europa.eu

Europa-Büro Ruhrgebiet:

Lyrenstr. 11 A, D - 44866 Bochum
Telefon: +49 2327 9643 14
Telefax: +49 2327 5478 20
Email: buero@dennis-radtke.eu
www.dennis-radtke.eu

Bochum, 01.08.2019

Informationen zum Thema „Kunstrasenplätze“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Tagen wurde in den Medien viel über ein Verbot von Kunstrasenplätzen berichtet. Mir ist sehr wohl bewusst, dass viele Sportvereine auf diese ganzjährig bespielbaren Plätze angewiesen sind und sich keine sofortige Alternative leisten können. Ich nehme die Sorgen der Sportvereine selbstverständlich ernst und möchte im Folgenden meine Sicht der Dinge darstellen.

Es geht in der aktuellen Debatte keinesfalls um ein Verbot von Kunstrasenplätzen, lediglich das Gummigranulat, welches fast ausschließlich aus Altreifen hergestellt wird, steht zur Debatte. Ca. 11.000 Tonnen dieses Granulats gelangen jedes Jahr durch Abnutzung in die Umwelt.

Die EU hat beschlossen, Mikroplastik einzudämmen und deshalb ab 2021 Verbote für bestimmte Produkte auszusprechen, die in besonderem Maße die Umwelt belasten und z.B. in großen Mengen in unseren Meeren landen. Auch ich habe für dieses Gesetz gestimmt. Mir liegt der Schutz unserer Umwelt und die Gesundheit der vielen tausend Sportler am Herzen.

Als weiterer Prozess soll nun eine europäische Chemikalienagentur eine wissenschaftliche konsensuale Grundlage erarbeiten, sowie unter Berücksichtigung sinnvoller Alternativen mögliche Beschränkungen von Kunststoffen empfehlen. In einem ersten Schritt sollen Informationen gesammelt und das Thema korrekt eingeschätzt werden. Hierfür besteht die Möglichkeit, bei einer öffentlichen Konsultation noch bis zum 30. September Kommentare einzureichen. Im Anschluss daran folgen fachliche Prüfungen auch mit den EU-Kommissaren, bevor erst im Frühjahr 2020 die EU Kommission Vorschläge zu gesetzlichen Beschränkungen machen wird.

Nun gilt es, bis zu dem möglichen Verbot Alternativen zu finden, welche z.B. mit Quarzsand oder Kork sowie Hybridrasen bereits existieren. Der Innovationsdruck muss stark ansteigen, um nachhaltige, gesunde und umweltverträgliche Lösungen flächendeckend einzuführen.


Besonders wichtig ist mir allerdings, dass die Sportvereine keinen Nachteil erleiden müssen, deshalb setze ich mich für eine ausreichende Übergangsfrist ein, damit keine Sportplätze geschlossen werden müssen. Unter folgendem Link können Sie Ihre Standpunkte in die Europäische Chemikalienagentur einbringen:

[https://comments.echa.europa.eu/comments cms/AnnexXVRestrictionDossier.aspx?RObjctId=0b0236e18327d4ee](https://comments.echa.europa.eu/comments/cms/AnnexXVRestrictionDossier.aspx?RObjctId=0b0236e18327d4ee)

Da dieses Thema von hoher Bedeutung für alle Teile der Bevölkerung ist und dringliches Handeln erfordert nehme ich mich dem Thema gerne an.

Ich freue mich auf den Austausch und stehe Ihnen immer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dennis Radtke', is centered on a light blue rectangular background.

Dennis Radtke MdEP